

## **Taufe - Ablauf**

---

Ihr Kind wird im Rahmen des Gottesdienstes getauft. Dazu gehören einige Elemente in der „Taufliturgie“, die ich Ihnen im folgenden vorstellen möchte. (Sie brauchen sich für Ihren Taufgottesdienst die einzelnen Punkte nicht zu merken; der Pastor/die Pastorin sagt immer, was gerade „dran ist“). Sicher werden wir bei meinem Besuch Gelegenheit haben, auf einzelne Punkte, die Sie besonders interessieren, näher einzugehen.

Nachdem der Gottesdienst mit Musik, Begrüßung und Eröffnung angefangen hat, beginnt die Taufliturgie mit der

### **Schriftlesung zur Taufe.**

Es wird ein Abschnitt aus dem Evangelium nach Matthäus, Kapitel 28, Vers 18 - 20, vorgelesen.

Jesus sagte: „Gott hat mir unbeschränkte Vollmacht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum geht nun zu allen Völkern der Welt und macht die Menschen zu meinen Jüngern und Jüngerinnen! Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe. Und das sollt ihr wissen: Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt.“

Dann sprechen Eltern, Paten und Gemeinde gemeinsam das

### **Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde,

und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Damit wird deutlich, auf welchen Glauben die Kinder getauft werden. Nachdem die Gemeinde sich gesetzt hat und Eltern und Paten stehenbleiben, werden die

### **Tauffragen an Eltern und Paten**

gestellt:

a) „Wollt ihr, daß Euer Kind auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft wird? So antwortet: Ja.“ - Eltern und Paten: „Ja.“

b) „Versprecht Ihr, nach bestem Vermögen dafür zu sorgen, daß Euer Kind im christlichen Glauben erzogen werde? So antwortet: Ja.“ - Eltern und Paten: „Ja.“

Es kommt nun der ganz persönliche Teil für Ihre Familie am Taufbecken, die eigentliche

### **Taufhandlung**

Sie kommen mit allen, die Sie mitbringen möchten, nach vorne und stellen sich im Halbkreis auf. Jemand (, auf den Sie sich am besten vorher einigen,) hält das Kind über das Taufbecken. Der Pastor bzw. die Pastorin gießt dreimal Wasser über den Kopf des Täuflings und sagt dazu: „[den Namen Ihres Kindes], ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Dann wird der Taufspruch, den i.d.R. die Eltern für ihr Kind aussuchen, vorgelesen. Anschließend erhalten Sie als Geschenk der Kirchengemeinde eine Taufkerze, die an diesen Tag erinnern soll. Außerdem bekommen Sie die Taufurkunde, die Patenurkunden und das Familienbuch.

Wenn alle Kinder getauft sind (und vielleicht noch ein Lied gesungen wurde), werden die Taufeltern mit (allen) ihren Kinder noch einmal zum

### **Elternsegen**

nach vorn zum Altar gebeten. Dabei wird Gott gedankt für die Kinder, Sie als Eltern an Ihr Versprechen erinnert, Ihrem Kind auf den Weg des Glaubens zu helfen und Ihnen dafür Gottes Segen, seine gute Wegbegleitung, zugesprochen.

Anschließend geht der Gottesdienst mit dem Predigtteil weiter bzw. ein Taufgottesdienst mit Gebet und Segen zu Ende.

Wichtig ist: solange die Taufen im Mittelpunkt stehen, stehen die Kinder im Mittelpunkt - egal ob sie schlafen oder quengeln. Sie brauchen keine Sorge zu haben - auch mit unruhigen Kinder kommen wir zurecht. Wenn im Gottesdienst später allerdings ein Täufling mehr Aufmerksamkeit beansprucht oder gar lauter ist als der Prediger, dann können Sie (oder besser jemand aus Ihrer Familie) ganz unauffällig durch die Seitentür mit dem Täufling die Kirche verlassen.

Ein Hinweis noch: während des Gottesdienstes ist das Filmen und Fotografieren nicht gestattet. Sie können jedoch nach dem Gottesdienst in aller Ruhe ein Erinnerungsfoto am Taufbecken machen.

